

Name: Franz Prüller
Alter: 61 Jahre
Beruf: Dentaltechniker
Wohnort: Reinsberg
Theatergeschichte:
36 verschiedene Rollen
Funktion bei der Heimatbühne:
Kassaprüfer & Ehrenmitglied



Name: Rita Frühwald
Alter: 50 Jahre
Beruf: Schafbäuerin
Wohnort: Reinsberg
Theatergeschichte:
20x Heimatbühne
10x Ritter Rüdiger-
Funktion bei der Heimatbühne:
Mitglied



Name: Valentin Zebenholzer
Alter: 18 Jahre
Beruf: Zivildiener / Altenpflege
Wohnort: Reinsberg
Theatergeschichte:
Jugendtheatergruppe Äktschn,
6x Ritter Rüdiger, RiRü Dancers
Funktion bei der Heimatbühne: Mitglied



Name: Johanna Prüller
Alter: 36 Jahre
Beruf: Buchhändlerin
Wohnort: Reinsberg
Theatergeschichte:
Kindertheatergruppe Chaos,
Jugendtheatergruppe Äktschn,
6x Heimatbühne
Funktion bei der Heimatbühne:
Kassierin



Name: Manfred Teufel
Alter: 35 Jahre
Wohnort: Reinsberg
Beruf: Angestellter
Theatergeschichte:
3x Heimatbühne
Funktion bei der Heimatbühne:
Mitglied



Name: Leopoldine Frühwald
Alter: 77 Jahre
Beruf: Altbäuerin
Wohnort: Reinsberg
Theatergeschichte:
6x Heimatbühne
Funktion bei der Heimatbühne: Mitglied



Name: Leonie Prüller
Alter: 11 Jahre
Schule: Neue Musik Mittelschule Gresten
Wohnort: Reinsberg
Theatergeschichte:
1x Heimatbühne
Funktion bei der Heimatbühne:
Mitglied



Name: Felix Stadler
Alter: 11 Jahre
Schule: Neue Musik Mittelschule Gresten
Wohnort: Reinsberg
Theatergeschichte:
1x Heimatbühne
Funktion bei der Heimatbühne:
Mitglied



Name: Melanie Prüller
Alter: 33 Jahre
Beruf: Assistentin
Wohnort: Petzenkirchen
Theatergeschichte:
Kindertheatergruppe Chaos,
Jugendtheatergruppe Äktschn,
5x Heimatbühne, 4x Ritter Rüdiger
Funktion bei der Heimatbühne: Obmann-Stv.



Name: Karl Prüller
Alter: 64 Jahre
Beruf: Mechaniker
Wohnort: Reinsberg
Theatergeschichte:
30x Heimatbühne, Ritter Rüdiger
Funktion bei der Heimatbühne:
Obmann



Name: Bert Scheiblauer
Alter: 73 Jahre
Beruf: Pensionist
Wohnort: Gresten-Land
Theatergeschichte:
4x Heimatbühne
10x Ritter Rüdiger
Funktion bei der Heimatbühne:
Mitglied



Name: Christa Zebenholzer
Alter: 54 Jahre
Beruf: Kräuterpädagogin
Wohnort: Reinsberg
Theatergeschichte:
4x Heimatbühne
Funktion bei der Heimatbühne: Mitglied



Name:
Magdalena Datzreiter
Alter: 21 Jahre
Beruf: Bautechnische Zeichnerin
Wohnort: Reinsberg
Theatergeschichte:
Kindertheatergruppe Chaos,
Jugendtheatergruppe Äktschn,
3x Heimatbühne
Funktion bei der Heimatbühne:
Schriftführer Stv.



Name: Verena Frühwald
Alter: 20 Jahre
Wohnort: Reinsberg
Beruf:
Pflegefachassistentin
Theatergeschichte:
3x Heimatbühne
4x Ritter Rüdiger
Funktion bei der Heimatbühne:
Mitglied



Name: Johannes Plank
Alter: 20 Jahre
Beruf: Grundwehrdiener
Wohnort: Reinsberg
Theatergeschichte:
Kindertheatergruppe Chaos,
3x Heimatbühne
Funktion bei der Heimatbühne: Mitglied



Name:
Daniela Faschingleitner
Alter: 52 Jahre
Beruf: Lehrerin
Wohnort: Reinsberg
Theatergeschichte:
Gründerin der
Kindertheatergruppe Chaos,
8x Heimatbühne
Funktion bei der Heimatbühne:
Vorstandsmitglied, Musikalische Koordination



Name: Franziska Wolmersdorfer
Alter: 12 Jahre
Wohnort: Reinsberg
Schule:
Neue Musik Mittelschule Gresten
Theatergeschichte:
1x Heimatbühne
Funktion bei der Heimatbühne:
Mitglied

Name: Clemens Brandstetter
Alter: 12 Jahre
Wohnort: Gresten-Land
Schule:
Neue Musik Mittelschule Gresten
Theatergeschichte:
1x Heimatbühne
Funktion bei der Heimatbühne:
Mitglied





Name: Johannes Pöhacker
Alter: 12 Jahre
Wohnort: Reinsberg
Schule:
Neue Musik Mittelschule Gresten
Theatergeschichte:
1x Heimatbühne
Funktion bei der Heimatbühne:
Mitglied



www.reinsberger-weihnachtsspiel.at

Ein alter Zauber. Eine neue Geschichte.

Das besondere Theater-erlebnis im Advent.

„Wia's halt so g'wesen is' …“

Eine Stuben-Runde hockt gemütlich beisammen. Die Großmutter, die Eltern, die Kinder. Das Familienoberhaupt beginnt zu erzählen.

Christoph Frühwirth hat für sein im Dezember 2025 erstmals stattfindendes ***„Reinsberger Weihnachtsspiel“*** *die Geschichte rund um die Geburt Jesu Christi neu gedacht und in Szene gesetzt. Er folgt bei seinem abendfüllenden Theaterstück der Idee von Franz von Assisi, die Weihnachts-Geschichte in der Umgebung des Aufführungs-Ortes spielen zu lassen.*

In drei Akten werden die Vertreibung aus dem Paradies, die Herberg-Suche und der Besuch des Christus-Kindes durch die Drei Könige von und mit Reinsbergern dargestellt.

Die jüdische Magd Eva flieht hochschwanger von Reinsberg aus nach Israel. Ihre Tochter Myriam besucht Jahrzehnte später mit ihrem Freund die frühere Heimat ihrer Mutter. Der Tag ihrer Ankunft ist der Weihnachts-Abend — und die beiden finden bei einem Schafbauern Herberge. In der Nacht gebiert Myriam eine Tochter: Judith.

Als erwachsene Frau wirkt diese in der Gegenwart in Reinsberg als Lehrerin und probt mit den Kindern ein Stubenspiel: den „Besuch der Heiligen Drei Könige“.

Geschätzte Theaterbesucher!



Voll Freude und Dankbarkeit präsentiert die Heimatbühne heute ihr neuestes Produkt, das „Reinsberger Weihnachtsspiel“. Voll Freude deswegen, weil wir es wieder geschafft haben, eine Theaterproduktion in Auftrag zu geben und in wunderbarer Zusammenarbeit mit vielen Reinsberger Vereinen und Partnern auf die Bühne zu stellen.

Dankbar sind wir allen, die diese Produktion in so wunderbarer Weise begleitet und unterstützt haben. Allen voran unserem Ideengeber und Autor Christoph Frühwirth. Er hat dieses Stück nicht nur für uns geschrieben, sondern auch durch seine vielen Kontakte zu verschiedensten Medien ganz großartig promotet und beworben.

Aber auch der Gemeinde Reinsberg unter Bürgermeister Reinhard Nosofsky gebührt Dank für die Unterstützung in den verschiedensten Bereichen – aber vor allem für das Vertrauen, dass eine so große Produktion hier im Musium von uns gestemmt werden kann.

Der NÖVOG danken wir für die Zusammenarbeit bei der Bereitstellung der Buslinie von der Laubenbachmühle nach Reinsberg.

Ein ganz großer Dank gebührt den Partnern, die diese Produktion auf und um die Bühne unterstützen: dem Chor „inwendig woarm“ unter der Leitung von Daniela Faschingleitner und dem Musikerensemble der Trachtenkapelle Reinsberg unter der Leitung von Helga Prüller.

Wir freuen uns sehr, dass die jüngste Gruppe der Heimatbühne, die „RI RÜ Dancers“ unter der Leitung von Alina Rambosek, unser Weihnachtsspiel mit vollem Elan bereichert.

Das ist aber nur der Bereich, den Sie, geschätztes Publikum, auf der Bühne sehen können. Für eine derart große Produktion sind im Umfeld unzählige fleißige Hände im Einsatz, sodass ich es nicht wage, hier Namen zu nennen, weil ich mit Sicherheit jemanden übersehen würde.

Die Bereiche, die hier abgedeckt werden, sind Maske, Kostüme, Lichttechnik, Tontechnik, Tribünenbau, Bühnenbau inklusive Planungsarbeiten, Schlosserarbeiten sowie Tischler- und Schneiderarbeiten. Im Vorfeld und bis zur letzten Minute sind unser Fotograf, Grafiker, Programmheftgestalter und wahrscheinlich noch einige mehr im permanenten Einsatz für uns unterwegs.

Der größte Dank gebührt den Schauspielerinnen und Schauspielern, die in den letzten Monaten einen großen Teil ihrer Freizeit der Allgemeinheit zur Verfügung gestellt haben, um diese Produktion einzustudieren und vorzubereiten.

DANKE dem großartigen Team des Reinsberger Weihnachtsspiels!

Karl Prüller
Obmann Heimatbühne Reinsberg

Liebe Reinsbergerinnen und Reinsberger, liebe Gäste unseres Kulturdorfes!



Mit großer Freude darf ich Sie zum ersten Reinsberger Weihnachtsspiel willkommen heißen. Unter dem Titel „Reinsberger Weihnachtsspiel - Wia's halt so g'wesen is' “ entfaltet sich hier ein Werk, das die Weihnachtsgeschichte in unsere Heimat holt und zugleich weit über sie hinausweist. Der Autor Christoph Frühwirth knüpft dabei an eine Idee an, die bis zu Franz von Assisi zurückreicht: Die Geschichte Christi dort zu erzählen, wo die Menschen sie hören, fühlen und verstehen.

So wird aus einer literarischen Erzählung, die 2023 erstmals veröffentlicht wurde, ein abendfüllendes Theaterstück, das das vertraute Weihnachtsgeschehen neu beleuchtet. Es spannt einen großen Bogen über Zeiten und Generationen – von der Vergangenheit bis in unsere Gegenwart. Und es zeigt, dass die Botschaft von Menschlichkeit, Hoffnung und Mitgefühl nie an Bedeutung verliert.

Besonders stolz bin ich darauf, dass dieses Stück von so vielen Menschen aus Reinsberg getragen wird. Rund 50 Mitwirkende stehen auf der Bühne – Erwachsene, Kinder, Sängerinnen und Sänger – und viele wirken hinter den Kulissen. Diese Vielfalt, dieser gemeinsame Geist, dieses Miteinander: Genau das macht Reinsberg zu dem, was wir mit Überzeugung unser Kulturdorf nennen. Produktionen wie diese zeigen, wozu eine engagierte Gemeinschaft fähig ist und wie lebendig Kultur sein kann, wenn sie aus der Mitte der Menschen entsteht.

Das Weihnachtsspiel führt uns aber noch weiter: Es erinnert uns daran, warum wir Weihnachten feiern – und warum diese Botschaft uns bis heute trägt. Es lädt uns ein, innezuhalten, das Menschliche im Anderen zu erkennen und Vertrauen zu schöpfen, gerade in herausfordernden Zeiten. Dass dieses Stück unter dem Ehrenschutz von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner steht und künftig alle vier Jahre nach Reinsberg zurückkehrt, macht es zu einem neuen kulturellen Fixpunkt unseres Dorfes.

Mein Dank gilt allen, die mit Herz, Kreativität und Ausdauer an diesem Projekt gearbeitet haben. Sie schenken Reinsberg ein Kunstwerk, das berührt und verbindet – ein Werk, das unserem Kulturdorf gut zu Gesicht steht.

Ich wünsche Ihnen eine beeindruckende Aufführung, einen schönen Aufenthalt im Kulturdorf und eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Mit herzlichen Grüßen

Reinhard Nosofsky
Bürgermeister der Gemeinde Reinsberg

Herbergsuche in der „Staden Zeit“



Auf meinem Schreibtisch steht im Advent ein anheimelndes Holzobjekt. Es stellt ein Dorf im Scherenschnitt dar: eine Laubsäge-Arbeit. Die Kirche und zwei Gebäude. Ein kleines Kind trägt den Christbaum in eines der Häuser. Vor der Kirche haben die drei Könige Aufstellung genommen.

In der blauen Stunde drücke ich einen winzigen Schalter an der Bodenplatte. Das Dorf erstrahlt im Lichterglanz. Abend für Abend erfreue ich mich an dem beleuchteten Laubsäge-Dorf. Ein Lied hallt in mir nach: „Aber Heidschi Bumbeidschi bum bum.“

Das Dorf ist Wirklichkeit geworden. Vor der Kirche ist der weiße Teppich ausgerollt. Zarte Schneeflocken tänzeln in der Luft. Die „Heimatbühne Reinsberg“ setzt mein lebenslang ersehntes „Reinsberger Weihnachtsspiel“ in Szene. Drei Frauen-Schicksale — jenes der jüdischen Magd Eva, ihrer Tochter Myriam und deren Tochter Judith — fügen sich zu einer zeitgenössischen Herbergsuche. Jesus ist Mensch geworden: Er lebt in den Geschichten dieser drei Frauen. Er lebt in uns. Er lebt in Reinsberg. — Und er ist gekommen, um zu bleiben.

Ich nehme den kurzen Weg vom Spielort „Musium“ zur Kirche. Ein Gefühl überkommt mich, das ich nur als Melodie beschreiben kann: „Tjo, tjo i ri, tjo, tjo i ri, tjo, tjo ri ridi, ho e tjo i ri.“

Nichts kann stimmiger den Spirit dieses „Reinsberger Weihnachtsspiel“ wiedergeben als — der Andachtsjodler. Stimmen Sie sich einen Abend lang gemeinsam mit den Akteur:innen ein: auf die „Stade Zeit“ rund um Weihnachten!

Christoph Frühwirth
Autor

Mitwirkende:

Kostüme & Requisiten:	Christa Zebenholzer, Renate Prüller
Maske & Frisuren:	Romana Rechberger
Tontechnik:	Christian Vogelauer
Lichttechnik:	Raphaela Sonnleitner
Bühnenbau:	Eric Zebenholzer, Leo Prüller, Franz Rechberger, Daniel Datzreiter, und Mitglieder der Heimatbühne
Bühnenplanung:	Johann Daurer
Kassa:	Daniela Prüller, Silvia Heigl, Gerti Nosofsky, Helga Prüller, Leopoldine Teufel
Grafikdesign:	Peter Teufel
Fotos und Social Media:	Gerald Prüller, Klara Datzreiter
Souffleuse:	Renate Prüller
Chor:	Sängerinnen des Chores „inwendig woarm“
Bläser:	Mitglieder der Trachtenkapelle Reinsberg
Das Schlußlied:	„Ein Mensch“ Belinda Fritz - Gruppe Sunnadl
Regie:	Daniela Faschingleitner, Franz Prüller, Karl Prüller
Gesamtleitung:	Karl Prüller

TICKET-LINE +43 (0) 7487 2351-102
ONLINE-TICKETS unter
www.reinsberger-weihnachtsspiel.at
oder **www.kulturdorf.reinsberg.at**

THEATER IM MÄRZ

EIN UFO FÜR DEN BÜRGERMEISTER



KOMÖDIE VON SABINE HOFSCHWEIGER-ZIHR
– THEATER DER HEIMATBÜHNE REINSBERG

Hubert ist verwundert, dass er sofort einstimmig zum Bürgermeister der Gemeinde gewählt wird, in die er und seine Familie erst neulich gezogen sind. Bei der ersten anberaumten Gemeinderatssitzung, erfährt er aber schnell den Grund für seinen schnellen Aufstieg zum Dorfoberhaupt.

Als auch noch ein unbekanntes Flugobjekt in Bauer Hagers Wald von einer Wildtierkamera aufgezeichnet wird, muss sich Hubert bald der Tatsache stellen, dass die Gemeindemitglieder alles tun würden, um den nun herbeieilenden zahlenden Touristenstrom nicht abreißen zu lassen.

Sind die guten Gemeindebürger wahrheitsliebend und treu, oder etwa gierig und korrupt? Diesen und vielen andere Fragen muss sich der frischgebackene Bürgermeister alsbald stellen.

Schließlich tritt auch noch eine Reinigungskraft in Erscheinung, die anscheinend niemand eingestellt hat und die Regierung mischt sich ein. Das Schicksal des Dorfes nimmt alsbald unaufhaltsam eine nicht geplante Wendung . Bis zuletzt darf der Zuschauer gespannt bleiben wer als wahrer Gewinner der Geschichte hervorgeht …

13. / 14. / 15. & 20. / 21. / 22. März 2026
Fr, Sa, 19:30 Uhr / So, 14:30 Uhr - MUSIUM REINSBERG

Weitere Termine 2026 vom Bildungs- & Heimatwerk und der Heimatbühne Reinsberg:

So, 15.02.	-	**Bunter Faschingsnachmittag** MUSIUM	Faschingsonntag in Reinsberg
Fr, 06.03.	-	**Cornwall, Kanalinseln** MUSIUM	Multivisionshow von Sepp Buchinger
15.+16.04.	-	**Frühlingskräuter-Kurs** HAUS EBEN	Hol dir die Kräuter ins Leben mit Christa Zebenholzer
Fr, 10.07.	-	**Ein Nachmittag mit Wohlgemut** HAUS EBEN	Kräuterkurs mit Christa Zebenholzer
31.07.–09.08.	-	**RITTER RÜDIGER - DIE ZEITREISE** BURGARENA	Familienmusical Teil 1
17.+18.09.	-	**Herbstkräuter-Kurs** HAUS EBEN	Hol dir die Kräuter ins Leben mit Christa Zebenholzer
Do, 12.11.	-	**Vietnam, Kambodscha** MUSIUM	Multivisionshow von Sepp Buchinger

Tickets und weitere Veranstaltungen auf **www.kulturdorf.reinsberg.at**

Heimatbühne Reinsberg • 3264 Reinsberg 7 • www.heimatbuehne-reinsberg.at